

# Technikerschule Kaufbeuren

*Das Berufsziel ist systemrelevant: Techniker/-in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement. Nach ihrem Abschluss in Kaufbeuren stehen den Studierenden qualifizierte Arbeitsstellen im hauswirtschaftlichen Bereich offen.*

Der Besuch der Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Kaufbeuren fördert nicht nur das berufliche Weiterkommen, sondern auch das Selbstbewusstsein: „Für den Besuch genügt der Hauptschulabschluss, dem in Bayern der Mittelschulabschluss entspricht“, sagt Inge Habel, die dort als Fachlehrerin für Hauswirtschaft arbeitet. „Deshalb haben bei uns auch junge Erwachsene, die aus einem eher bildungsfernen Milieu kommen, eine Chance auf Weiterbildung.“ So können die Studierenden in Kaufbeuren nicht nur den Abschluss „Staatlich geprüfte/r Techniker/-in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement“, sondern auch die Ausbildeignung und – nach einer erfolgreich abgelegten Zusatzprüfung in Englisch – die Fachhochschulreife erwerben.

Zulassungsvoraussetzung ist allerdings eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich „Hauswirtschaft“ oder „Lebensmittel und Gastronomie“. Wer mindestens ein Jahr Berufspraxis mitbringt, hat den Techniker-Abschluss bereits nach zwei Jahren in der Tasche. Ohne Berufspraxis dauert es ein Jahr länger: In diesem Fall sind drei jeweils dreimonatige Praktika in den Bereichen „Großküche“, „Wäsche und Reinigung“ sowie „Hotel“ zu absolvieren. „Da die Praktika das Schuljahr sehr auseinanderreißen, hoffen wir aber, dass sie ab dem kommenden Herbst durch ein Anerkennungsjahr ersetzt werden“, sagt Inge Habel.

Pro Jahrgang besuchen 16 bis 18 Studierende, bei denen es sich zu mindestens 90 Pro-

zent um junge Frauen handelt, die Kaufbeurer Weiterbildungseinrichtung, berichtet die Hauswirtschaftslehrerin. Zwar liegt der Schwerpunkt des Einzugsgebiets auf dem Großraum Allgäu, doch insgesamt gesehen kommen die Studierenden aus ganz Bayern sowie aus dem benachbarten Baden-Württemberg, vereinzelt auch aus anderen Bundesländern. Wen es von weiter her nach Kaufbeuren zieht, der kann auf ein innenstadtnah gelegenes Wohnheim zurückgreifen.

## Perfekte Ausstattung

Die Schule selbst, die zum Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren gehört und sich in Trägerschaft des Landkreises Ostallgäu befindet, ist 2018 ins neu erbaute Grüne Zentrum umgezogen. „Am neuen Standort profitiert unsere Schule von einer perfekten Ausstattung“, sagt Inge Habel. Sämtliche Geräte und Maschinen, beispielsweise in den beiden Küchen und in der Wäscherei, befinden sich auf dem neuesten technischen Stand.

Der Unterricht in Kaufbeuren ist entsprechend praxisorientiert. Zu den allgemeinbildenden Fächern Englisch, Mathe, Deutsch, Recht und Soziales kommen die Profulfächer Reinigungstechnologie, Wäscheversorgung, Ernährung und Verpflegung, Hausgartenbau, Unternehmensführung, Qualitätsmanagement und Hygienemanagement. Neben verschiedenen theoretischen Prüfungen legen die Studierenden eine praktische Prüfung ab, in der sie ihre Fähigkeiten bei der Anleitung eines Auszubildenden unter Beweis stellen müssen.

Die Autorin



**Ulrike Bletzer**  
Freie Journalistin, Bad Ems  
ulibletzer@aol.com

## Viele Optionen im Beruf

Die Hauswirtschaft habe ein eher schlechtes gesellschaftliches Image, bedauert Inge Habel: „Dabei ist sie systemrelevant. Schließlich kommt kein Krankenhaus, kein Altenheim und keine Kita ohne Hauswirtschaft aus.“ Und noch etwas ist ihr wichtig zu betonen: „Unsere Absolventinnen erhalten sehr wohl qualifizierte Arbeitsstellen. So werden sie zum Beispiel äußerst gern als Hausdamen im Hotelbereich genommen – nicht zuletzt, weil sie hervorragend für die gewerbliche Reinigung und die effektive Gestaltung von Arbeitsprozessen ausgebildet sind.“ Auch als stellvertretende Hauswirtschaftsleiterinnen, etwa in Alten- und Pflegeheimen oder Bildungs- und Tagungshäusern, starten viele ins Berufsleben. Weitere Arbeitsmöglichkeiten tun sich als Objektleiterin bei einer Gebäudereinigungsfirma, als Fach- und Führungskraft in einer Wäscherei oder auch als selbstständige Unternehmerin auf. „Außerdem besteht die Möglichkeit, mithilfe einer Zusatzausbildung Fachlehrerin für Hauswirtschaft zu werden“, ergänzt Inge Habel das Spektrum der Berufschancen. ■

### Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Kaufbeuren

Am Grünen Zentrum 3  
87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 90020

poststelle  
@technikerschule-kaufbeuren.bayern.de  
www.technikerschule-kaufbeuren.bayern.de